



20.05.2011 – 15:58 Uhr

pafl: Aktionswoche Alkohol

Vaduz (ots/pafl) -

Mit einer Auftaktveranstaltung vor dem Regierungsgebäude am 20. Mai hat das Amt für Soziale Dienste zur Aktionswoche Alkohol eingeladen. Zahlreiche Medien sind der Einladung gefolgt.

Regierungsrätin Renate Müssner, Marcus Büchel, Leiter des Amtes für Soziale Dienste, Esther Kocsis, Beauftragte für Suchtfragen und Hansjörg Frick, Suchtprävention Liechtenstein informierten die anwesenden Medienvertreter über die Aktionswoche, welche mit dem Slogan "Alkohol? Weniger ist besser!" auf sich aufmerksam machen möchte.

In der Aktionswoche Alkohol "Alkohol? Weniger ist besser!", die von 21. bis 29. Mai 2011 andauert und zeitgleich in Deutschland und in der Schweiz durchgeführt wird, wird über die Gefahren des erhöhten Alkoholkonsums informiert. Dies soll zum Nachdenken über den eigenen Alkoholkonsum anregen und Personen mit riskantem Alkoholkonsum zum Umdenken bewegen.

Das Amt für Soziale Dienste bietet während dieser Woche Informationsveranstaltungen und regelmässige Medienpräsenz zu Themen wie Alkoholmissbrauch und -abhängigkeit, Wechselwirkung von Alkohol und Medikamenten, Alkohol und Schwangerschaft, Verträglichkeit von Alkohol im höheren Alter, Alkoholprobleme in der Familie, Alkohol am Arbeitsplatz, Alkohol und Gewaltneigung und Alkohol im Strassenverkehr an.

Ausserdem lädt das Amt für Soziale Dienste alle Interessierten zur Teilnahme an einem Quiz mit alkoholspezifischen Wissensfragen ein, bei welchem man mit ein bisschen Glück tolle Preise gewinnen kann.

Den Gewinnern winken schöne Preise, wie drei Mal die KENNIDI-Fahrbar samt Barfrauen und -männer, die alkoholfreie Cocktails auf Ihrem privaten Fest mixen, im Wert von jeweils 400 Franken, ausserdem werden frische Obstsaft im Wert von insgesamt 300 Franken verlost.

Die Aktionswoche Alkohol wird in Liechtenstein im Rahmen von DU sescht wial zum ersten Mal durchgeführt und soll zukünftig in zweijährigen Abständen stattfinden.

Kontakt:

Kommission für Suchtfragen
DDr. Esther Kocsis
Amt für Soziale Dienste
Tel. +423 236 72 68

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100625372> abgerufen werden.